

## 37. Generalversammlung vom 21. März 2014

### Jahresbericht des Vorstandes für das Vereinsjahr 2013

#### Aktivitäten des Vorstandes

Mitglieder des Vorstandes haben 2013 an 74 Zusammenkünften mitgewirkt, nämlich an:

- 29 Anlässen, davon 4 als (Mit-) Organisator
- 11 Informations-Veranstaltungen
- 30 Sitzungen / Besprechungen, davon 8 Vorstands-Sitzungen die alternierend im Alterszentrum und im GZ stattfanden.
- 4 Workshops

#### Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Auch im Jahr 2013 fanden diverse Sitzungen und Besprechungen mit der Stadtverwaltung, zum Beispiel mit dem Quartiermanager des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements statt.

#### Mitwirkung in der Quartiervereinigung GGG

Die Arbeitsgruppe Grau-Grün-Grünau (GGG), ein Zusammenschluss sozialer Institutionen im Quartier mit der Quartierkoordination Kreis 9 (ehemals GWA Letzi), traf sich zu 3 Sitzungen.

Ziel dieser Treffen ist ein allgemeiner Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Institutionen, sowie das Aufgreifen und Diskutieren quartierspezifischer Themen.

Bei all diesen Gesprächen und Sitzungen setzten wir uns stets für Quartieranliegen ein. Nachfolgend aus den vielen Traktanden und Themen ein paar Beispiele:

- **Linienführung Tram**  
Auch im Berichtsjahr haben wir uns mehrfach mit der geplanten Linienkonzept ab 2017 beschäftigt. Noch immer hat der ZVV Linie 8 Klusplatz - Werdhölzli und Linie 17 Hardturm – Albigüetli (in den Hauptverkehrszeiten) in Planung. Dies würde uns die direkte Anbindung zum HB kappen.  
In Diskussion ist aber auch eine Variante 2 mit 8er vom Klusplatz zum Hardturm und 17er Werdhölzli – Albigüetli. Diese Version wäre für uns und auch für die VBZ ideal. Der ZVV sperrt sich aus Kostengründen derzeit noch gegen diese Lösung. Wir werden weiterhin zusammen mit anderen Interessierten für diese Linienführung kämpfen.
- **Strichplatz Depotweg**  
Seit dem 26.8.2013 ist der Strichplatz mit den Verrichtungsboxen am Depotweg in Betrieb. Wir sind in einer Resonanzgruppe mitvertreten, die allfällige negative Begleiterecheinungen aufnimmt. Die Gruppe tagte 2013 4-mal, wobei keine wesentlichen Beeinträchtigungen des Umfeldes festgestellt wurden. Wir hoffen alle, dass es so bleibt.
- **Asylverfahrenszentrum Juch**  
Das Zentrum, das anfangs 2014 seinen Betrieb aufnahm, gab im Vorfeld einiges zu reden. Befürchtungen, dass Kinder von Asylsuchenden die Schule Grünau besuchen und

sich damit die knappen Platzverhältnissen noch verschärfen oder dass Asylsuchende das Quartier „unsicher“ machen, konnte von den Verantwortlichen zerstreut werden. Auf der anderen Seite ist eine grosse Bereitschaft bei den lokal ansässigen Institutionen da, den Betrieb zu unterstützen und den Asylsuchenden ein menschenwürdiges Dasein zu ermöglichen.

Wir sind hier ebenfalls in einer regelmässig tagenden Resonanzgruppe mitvertreten und werden den Betrieb des Zentrums mit allfälligen Auswirkungen aufs Quartier kritisch mitverfolgen.

- **Schule Grünau**  
In mehreren Gesprächen mit verschiedenen Schlüsselpersonen wurden Themen rund um die Schule Grünau erörtert. In Gesprächen mit der Schulkreispräsidentin und der Schulleitung ging es um Platzverhältnisse an der Schule, gewachsener sozialer Druck und die Stellenbesetzung der Schulsozialarbeit. Mit dem Leiter des Sozialzentrums Albisrieden und der Quartierkoordination wurden ebenfalls diese Themen erörtert. Auch bei der Stadtentwicklung sind wir vorstellig geworden. Wir stellen fest, dass durch die Gespräche, bei allen Beteiligten Bewegung in den Prozess gekommen ist. Im Moment ist in der Grünau keine räumliche Erweiterung der Schule geplant, weil keine Zunahme der Schülerzahlen erwartet wird. Lediglich die Hortsituation (Platzmangel) sei ein Problem und nach Lösungen werde gesucht.

Einige Veränderungen im Quartier und seiner Nachbarschaft:

a.) was ist 2013 geschehen:

- **Umgestaltung Dorfplatz**  
Grund für die Umgestaltung des Dorfplatzes waren nicht erfüllte statische Grenzwerte der darunter liegenden Tiefgarage. Der Veränderung fiel auch das allseits beliebte und geschätzte Planschbecken zum Opfer. Wir sind mit neuem Quartierplatz überhaupt nicht zufrieden. Wollen aber vorerst noch die Antwort des Stadtrates auf das Postulat von Gemeinderat Alain David Sangines (eingereicht am 23.10.13) abwarten und dann uns weitere Schritte überlegen.
- **Neugestaltung Bändlistrasse**  
Mit der Gleiserneuerung Meierwiesenstrasse bis Grünauring wurde auch die Tramhaltestelle Grünaustrasse behindertengerecht umgebaut und auf der Bändlirampe von der Europabrücke her eine Busspur gelegt. Dies im Hinblick auf die Umgestaltung der Autobahn und dem Lärmschutz Grünau. In diesem Zug wird dann die Verkehrsführung auf den beiden Bernerstrassen angepasst. Die Buslinie 78 wird dann neu von der Europabrücke via Bändlistrasse zum Grünauring geführt. Die heutige Bushaltestelle im Grünauring wird in die Tramhaltestelle Grünaustrasse integriert.
- **Limmatauenpark Werdhölzli**  
Nach rund einem Jahr Bauzeit wurde am 21.9.13 das Werk der Bevölkerung übergeben. Ziele der Umgestaltung waren: Verbesserter Hochwasserschutz, mehr Lebensraum für Pflanzen und Tiere und mehr Erholungsqualität für die Bevölkerung. Wir waren zusammen mit dem GZ Grünau mit einem Stand an der Eröffnungsfeier präsent.
- **Arealentwicklung SIKA**  
Im Areal der SIKA wird gebaut. Das Gebäude für Infrastruktur und Feuerwehr, sowie Parkhaus ist bald bezugsbereit. Am andern Ende wird weiter ein 6-geschossiges Gebäude für Büros, Kantine und Sitzungszimmer entstehen. Langfristig ist ein Hochhaus vom 80 m möglich.

- Einmündung Tüffenwies – Meierwiesenstrasse - Europabrücke  
Für die grossen LKW's von und zu der SIKA waren die Kurvenradien bei den Einmündungen Meierwiesenstrasse – Tüffenwies und Meierwiesenstrasse – Europabrücke zu eng. Die beiden Verzweigungen wurden bautechnisch angepasst, so dass die Camions jetzt über die Europabrücke, statt über die Meierwiesenstrasse zur Autobahn fahren können.
  
- b.) was ist in Realisation oder in der „Pipeline“:
- Klärschlammverwertungsanlage Werdhölzli  
Auf dem Areal der Kläranlage Werdhölzli entsteht eine Klärschlammverwertungsanlage. Ab Mitte 2015 wird dann der Klärschlamm aus dem ganzen Kanton (rund 100'000 Tonnen pro Jahr) in dieser Anlage zur Verbrennung aufbereitet.  
Die zuständigen Stellen versichern, dass der zusätzliche LKW-Verkehr unser Quartier nicht belasten wird, insbesondere nicht, wenn der Autobahnanschluss Schlieren realisiert ist. Ebenfalls werde durch die Anlage keine zusätzlichen Geruchsimmissionen verursacht.
- Lärmschutzwand Grünau  
Der aktuelle Zeitplan für die Umgestaltung der A1/36 im Abschnitt Grünau mit Lärmschutzwand sieht Baubeginn Frühling 2015 und Bauende Herbst 2017 vor.  
Für die Gestaltung der Lärmschutzwand (850 m lang, 4,5 m hoch) wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Die Jury – in der auch der QV und ein Bewohner der Grünau vertreten war – hat aus den 32 eingereichten Vorschlägen das Projekt "Bildschirm des Geschehens" der Arbeitsgemeinschaft Winogrond/Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten auserkoren. Das Projekt überzeugte die Wettbewerbsjury durch die vielseitigen Effekte. Es besteht aus verschiedenen stark getrüben Verbundsicherheitsglasscheiben. Je nach Witterung und Lichteinfall wird das Geschehen beidseits der Wand unterschiedlich wahrgenommen. Der QV bedankt sich beim Tiefbauamt für den partizipativen Prozess. Es zeigt sich, dass durch Einbezug der Bevölkerung, ein professioneller und gelungener Prozess möglich ist. Dies könnte als Beispiel dienen für andere Departements.
- Autobahn-Unterführung Meierwiesenstr. – Max Högger-Str.  
Auf Anregung des Quartiervereins soll die Unterführung veloverkehrstechnisch entschärft werden, z. B. durch das Abrunden der Ecken oder/und Anbringen von Verkehrsspiegeln. Im gleichen Zug soll dann die Unterführung auch etwas aufgepeppt und attraktiver gestaltet werden (Licht und Bemalung). Das Astra und die Stadt Zürich prüfen unsere Vorschläge.
- WestLink  
Ende Oktober wurde das Gebäude „Plaza“ mit Geschäften, Gastronomie, Büros für 720 SBB-Angestellte und 80 Mietwohnungen eröffnet. „Plaza“ ist Teil der Grossüberbauung „WestLink“ auf der Nordseite des Bahnhofs Altstetten. Parallel zu diesem Gebäude wurde vom Tiefbauamt der Vulkanplatz mit der Endschleife der Tramlinie 4 erstellt. In einer zweiten Etappe werden auf dem Areal zwei weitere Gebäude, „Kubus“ und der 80 m hohe „Tower“ gebaut.
- Vulcano  
Das Areal Ecke Vulkanstrasse / Bändliweg wurde von der BASF AG an die Credit Suisse Anlagestiftung verkauft. Die Gebäude wurden 2013 abgebrochen. Auf dem rund 12'000 m<sup>2</sup> grossen Grundstück soll eine Überbauung für Wohnen / Gewerbe / Dienstleistungen mit rund 45'000 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche entstehen. Kernstücke sind 3 rund 80 m hohe „Wolkenkratzer“

## Internet-Auftritt

Auf die Website [www.gruenau.ch](http://www.gruenau.ch) (seit Ende 2005 aufgeschaltet) wurde letztes Jahr 443'342 mal zugegriffen. Total wurden 19'304 Besuche von 8'018 unterschiedlichen Besuchern registriert.

17 Aktualitäten zu Aktivitäten und zum Geschehen im Quartier wurden aufgenommen. Diese kurzen Artikel erscheinen jeweils auf der Eintrittsseite und sind dann im Archiv abrufbar. Damit ist dort eine kleine „Chronik der Grünau“ nachzulesen.

Via Kontaktformular trafen 12 Anfragen zu den verschiedensten Themen, Bereichen und Belangen ein. Sie alle wurden entweder direkt beantwortet oder an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

## Anlässe

Im Jahre 2013 fanden folgende, vom Quartierverein (mit-) organisierte Anlässe statt:

- 36. Generalversammlung des Quartiervereins im Saal des Alterszentrums vom 12.4.2013  
Den Auftakt zur GV 2013 bestritt der Handharmonika-Club Zürich-Albisrieden mit einem halbstündigen Konzert.  
Der geschäftliche Teil war anschliessend schnell abgehandelt.  
Fazit: Rücktritt von Vorstands-Mitglied Matthias Langhans und der Revisorin Ursula Kolb. Kleiner Verlust bei der Jahresrechnung, gehaltener Mitgliederbestand und gute finanzielle Lage.  
Unter Traktandum "Verschiedenes" gab Hans-Peter Stutz, Geschäftsführer der Stiftung für Fledermausschutz, den 78 Anwesenden in einem interessanten und spannenden Vortrag einen Einblick ins Leben einheimischer Fledermäuse.
- Betriebsbesichtigung der SIKA vom 30.5.2013  
Die vom Quartierverein Grünau ausgeschriebene Betriebsbesichtigung der Sika Tüffenwies fand ein ungeahntes Echo. Mehr als 80 Interessierte wollten den Industriebetrieb in unserem Quartier besuchen. Aus betrieblichen Gründen musste die Teilnehmerzahl auf maximal 60 beschränkt werden.  
Zunächst stellte der Werkleiter Joachim Feinle die Sika als global tätiges Unternehmen und ihre Produkte kurz vor. R. Schmiedke ging anschliessend auf die laufenden und geplanten Bauvorhaben am Standort Tüffenwies ein.  
Nach dem Ausrüsten der Teilnehmenden mit Schutz-Anzug und -Brille, sowie Erdungs-bündel ging es in 5 Gruppen auf einen Rundgang in die Produktion von Klebstoffen.  
Ein von der Sika offerierte Apéro rundete den interessanten und informativen Abend ab.
- Einweihung Limmatauen vom 21.9.2013  
Die im Herbst 2012 begonnenen Bauarbeiten am Limmataufer sind abgeschlossen und die renaturierte Auenlandschaft im Werdhölzli wurde mit einem Festakt bei schönstem Wetter eingeweiht. Anwesend waren unter anderem Stadträtin Ruth Genner, Regierungsrat Markus Kägi, Gemeindepräsident der Gemeinde Oberengstringen und Thomas Vellacott, CEO WWF Schweiz.  
Entlang dem Limmataufer wurden den zahlreichen Besuchern das Projekt und vor allem die heimische Fauna und Flora näher gebracht. Der Quartierverein und das GZ Grünau haben an einem gemeinsamen Stand mit den jüngeren Besuchern ein Andenken in Form einer dekorierten Holzscheibe gebastelt.
- Räbeliechtliumzug vom 8.11.2013  
Dieses Jahr wurde die Umzugs-Route umgestellt. Rund 200 Kinder und wohl fast so viele Erwachsene starteten um 18.45 auf der Robiwiese bei der Tramendschlaufe. Angeführt von Fackelträgern und 6 schlagkräftigen Tambouren bewegte sich der Zug Richtung



Werdwies. Beim Brunnen vor dem VOI wurde ein Halt eingelegt und Lieder gesungen. Nachher ging es weiter durchs Quartier zum Gemeinschaftszentrum, wo die Kids ihren wohlverdienten Snack genossen.

- Fasnachtsumzug vom 23.2.2014  
Bei prächtigem Frühlingswetter zogen maskierte und bemalte Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchs Quartier. Angeführt wurde der Umzug durch die Gugge "Türmlischränzer". Unterstützt durch die milde Witterung und die originellen und bunten Verkleidungen herrschte eine ausgelassene Stimmung. Nach dem Umzug wurde im GZ bei Wurst, Glühwein, Kaffee und Kuchen weiter gefeiert.
- Weitere Anlässe mit Beteiligung des Quartiervereins
  - Fotospaziergang vom 4.5.13 im Rahmen der Aktion „Jane’s Walk“
  - Anlass der Pro Senectute „Älter werden in der Grünau“ vom 3.10.13
  - Gastspiele vom 4.-6.10.13
  - Grünauer Adventsmarkt vom 7.12.13

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der Leitung des Alterszentrums und beim GZ-Team für die unentgeltliche Verfügungsstellung der Räumlichkeiten für unsere Vorstandssitzungen und die Generalversammlung.

Besten Dank auch an die Revisoren Dorothea Rios und Walter Lieni.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihre Unterstützung bei Anlässen.

Zürich, 21. März 2014

Für den Vorstand des Quartiervereins Grünau:  
Aktuar Peter Meier